



## Schank und Schorsch

Spieldauer: Ca. 12 Minuten

### Inhalt:

Schank und Schorsch lieben ihr Fahrzeug, das sie nur in ihrer Freizeit nutzen, sehr. Sie haben schon sehr viel Geld rein gesteckt, nach wirklichem Nutzen wird nicht gefragt. So ergibt sich immer wieder eine Möglichkeit zu einem tief schürfenden Gespräch. Nur so viel sei noch verraten: Trotz ihrer begrenzten finanziellen Verhältnisse fährt der eine Porsche, der andere Lamborghini.

### Personen:

Schank: Motorsportfreund, liebt sein Fahrzeug

Schorsch: Motorsportfreund, erzählt am liebsten von seinem Fahrzeug

Die Rollen sind auch für Frauen spielbar, beide Darsteller sollten jedoch das gleiche Geschlecht haben.

### Kostüme und Requisiten:

Die beiden tragen einfache Alltagskleidung. Einer von beiden stützt sich auf einen Spaten, der andere auf eine Gartengabel auf. Beide Geräte haben einen massiven Holzstiel und ein Griffholz am oberen Ende. Um den Bühnenboden zu schonen, ist ein Stück Teppich, auch Schmutzfänger matre oder Balkonrasen, erforderlich. Die beiden nehmen mit ihren Gartengeräten während des Sprechens, aber auch als Zuhörer, ständig wechselnde Posen ein.

*(Als der Vorhang aufgeht, sofern Vorhang vorhanden, stehen die beiden, auf ihre Geräte gestützt, bereits auf der Bühne.)*

**Schorsch:** Du, Schank!

**Schank:** Was ist, Schorsch?

**Schorsch:** Das Wetter ist heute recht diesig!

## Schank und Schorsch

www.-mein-theaterverlag.de

SK26

Johannes Fischer

**Schank:** Mir ist, als würde es umschlagen! *(Pause)* Vielleicht sollte ich meinen Lambo doch in die Garage bringen!

**Schorsch:** Gib doch nicht immer so an mit deinem Lambo!

**Schank:** Da gibt's einen Witz, kennst du den?

**Schorsch:** Nein!

**Schank:** Ein Angeber, also du weißt schon, mehr so ein Hochstapler, wurde in einen Club aufgenommen, so für vornehme Leute, und da schloß er gleich eine Wette ab...

**Schorsch:** Welche?

**Schank:** Er sagte: Wetten, dass ich es schaffe, innerhalb der ersten fünf Minuten zu erzählen, dass ich einen Ferrari fahre? Die andern: Das schaffst du nie! Er: Wollen' s wir probieren? Die andern: Okay! Also: Er geht rein, wird gleich dem Clubpräsidenten vorgestellt. Der tut ein bisschen betulich: Guten Taag! Er grinst wie ein Honigkuchenpferd und schiebt ihm die Hand rüber zu einem lauwarmen Händedruck. Da ergreift unser Freund die Hand, schüttelt sie kräftig, so dass es ihm fast die Schulter ausrenkt, und sagt: Donnerwetter, Sie haben ja einen Händedruck wie der Chaffeur von meinem Ferrari!

**Schorsch:** *(lacht)* Schank, wenn man dich zu allem so gut brauchen könnte...

**Schank:** Wie zu was?

**Schorsch:** *(lacht immer noch)* Wie zum Witze erzählen!

**Schank:** Du, jetzt bin ich aber beleidigt!

*(Pause)*

**Schank:** Sag mal... hast du das Kabinendach jetzt drauf gebracht auf deinen...

**Schorsch:** Auf meinen Porsche? Ich wollt' s! Aber dann hab ich' s doch gelassen. Meine Frau sagt, das sieht nicht gut aus.

**Schank:** Wieso, sieht nicht gut aus?

**Schorsch:** Wegen der Schrauben, weißt du? Der Bügel muss ja verbolzt werden. Und dann die Schrauben von unten durch. Das ist ne Heidenarbeit!

**Schank:** Von unten durch die Muffe, oder was?

**Schorsch:** Nein, durch den Flansch! Das braucht doch ne Auflage, verstehst du?

**Schank:** Ja, ja.

**Schorsch:** Und das ist noch nicht alles. Dann kommt da noch die Beilagscheibe. Die sieht man ja!

**Schank:** Wieso sieht man die? Ich habe gedacht, die Mutter ist größer!

**Schorsch:** Die ist schon größer! Aber man sieht das dann ja, im Frühjahr!

**Schank:** Wieso im Frühjahr?

**Schorsch:** Na, wenn das Dach weg kommt! Dann ist der Lack ab!

**Schank:** Meinst du?

**Schorsch:** Na klar, da siehst du dann die Spuren! Nein, das geht auf keinen Fall, da hat sie schon Recht, meine Frau!

**Schank:** Sag mal, geht' s nicht auch ohne Beilagscheibe?

**Schorsch:** Nein, auf gar keinen Fall! Dann kommt die Schraube zu weit hoch!

**Schank:** An was man alles denken muss...

**Schorsch:** Manche jedenfalls! *(Pause)* Und du? Machst du noch was an der Bereifung?

**Schank:** Nee, die bleiben drauf! Übern Winter!

**Schorsch:** Machst du nichts?

**Schank:** Nein! *(Pause)* Ich war im Handel, hab mich mal erkundigt.

**Schorsch:** Und?

**Schank:** Die haben mich ganz komisch angeschaut... Die sagten, die seien so grobstollig, die wären auch über den Winter geeignet.

**Schorsch:** Also ich lass meine auch immer drauf. Ich hab die fünf-fünfzig-Sechzehner und die Zehn-Achtundzwanziger!

**Schank:** Ich auch so ähnlich. Aber ich dachte mir, übern Winter...

**Schorsch:** Nein, nein, ich würde da nichts machen!

**Schank:** Ich dachte, wenn mich mein Schwager holt, zum Schneeräumen...

**Schorsch:** Ach, das ist doch kein Problem...

**Schank:** Meinst du?

**Schorsch:** Nein, gar nicht!

*(Pause)*

**Schank:** Übrigens... Ich hab ihn jetzt umgebaut! Voll Bio!

**Schorsch:** Wie meinst du das?

**Schank:** Vom Verkehrsministerium, da gibt's doch Zuschüsse! Für nachwachsende Rohstoffe!

**Schorsch:** Und an die willst ran?

**Schank:** Na, klar! Müsste ich doch kriegen! Der Treibstoff, der da erzeugt wird, ist voll bio!

**Schorsch:** Du erzeugst deinen Treibstoff selber? Das wird ja immer seltsamer.

**Schank:** Nun, mit dem Bio-Rohstoff wird ein Treibgas erzeugt. Das wird dann wiederum in den Motor eingespeist...

**Schorsch:** Ich wusste gar nicht, dass der Lambo einen Turbinenmotor hat.

**Schank:** Nein, nein, der hat schon einen richtigen, einen richtigen Zylinder...

**Schorsch:** Und das funktioniert?

**Schank:** Ja, durch die kontinuierliche Treibgaseinspeisung...

**Schorsch:** Also eine Art Einspritzpumpe?

**Schank:** Ja, so könnte man sagen. Das ist ein Imbert! *(Pause)* Ein sagenhaft gutes Gerät! Die funktioniert immer. Man muss sie nur vorglühen.

**Schorsch:** Eine Einspritzanlage zum Vorglühen?

**Schank:** Ja, die hat da so einen Glühkopf!

*Das ist ein Auszug aus dem Sketch:*

*Schank und Schorsch*

*Spieldauer ca. 12 Minuten*

Wenn Ihnen der Sketch gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Sketch unter: Email: [info@mein-theaterverlag.de](mailto:info@mein-theaterverlag.de)

**Sketche und Kurzgeschichten versenden wir nur gegen Vorkasse.  
Die Bankdaten erhalten Sie nach der Bestellung.**

**Bestellung:** "[info@mein-Theaterverlag.de](mailto:info@mein-Theaterverlag.de)" Die Sketche, so wie auch die Sketchpakete erhalten Sie nur als PDF oder Word Datei per E-Mail zum Selbstaussdruck. Bei einer Bestellung ist der Kauf bindend. Keine Rückgabe - keine Gelderstattung. Der Käufer erkennt diese Bedingung beim Kauf an.

Für die erworbenen Sketche fallen zusätzlich keine Lizenz- und Aufführungsgebühren an.